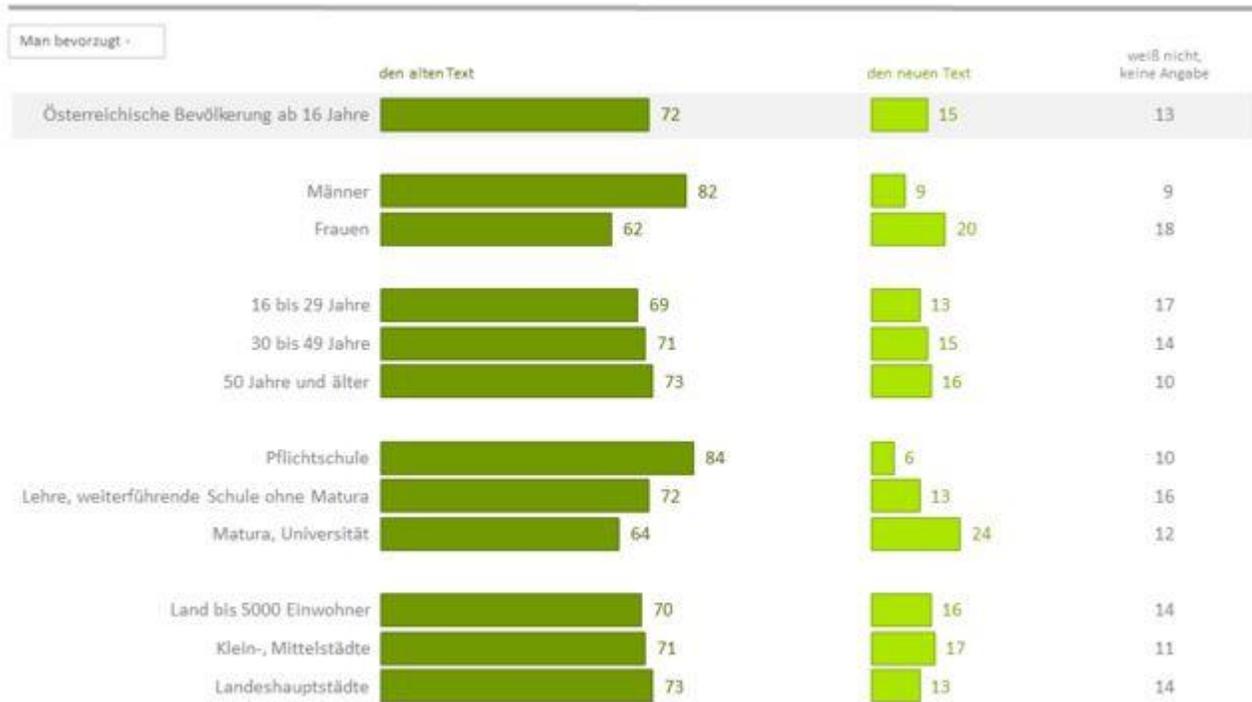


Bundeshymne: Mehrheit der österreichischen Bevölkerung bevorzugt den Originaltext

Ginge es nach der Mehrheit der Österreicher, so würde über den Text der Bundeshymne vom Volk entschieden werden – Herr und Frau Österreicher haben nämlich nur wenig Verständnis für gendergerechte Formulierungen. Das zeigt eine aktuelle market-Studie unter 403 ÖsterreicherInnen im Auftrag des STANDARD.

Chart 1

Bundeshymne – Mehrheit bevorzugt alte Variante



Frage: Zuletzt noch zur Bundeshymne: Deren Text ist ja vor zweieinhalb Jahren geändert worden. Bevorzugen Sie den alten oder den neuen Text?

Dokumentation der Umfrage MA725:

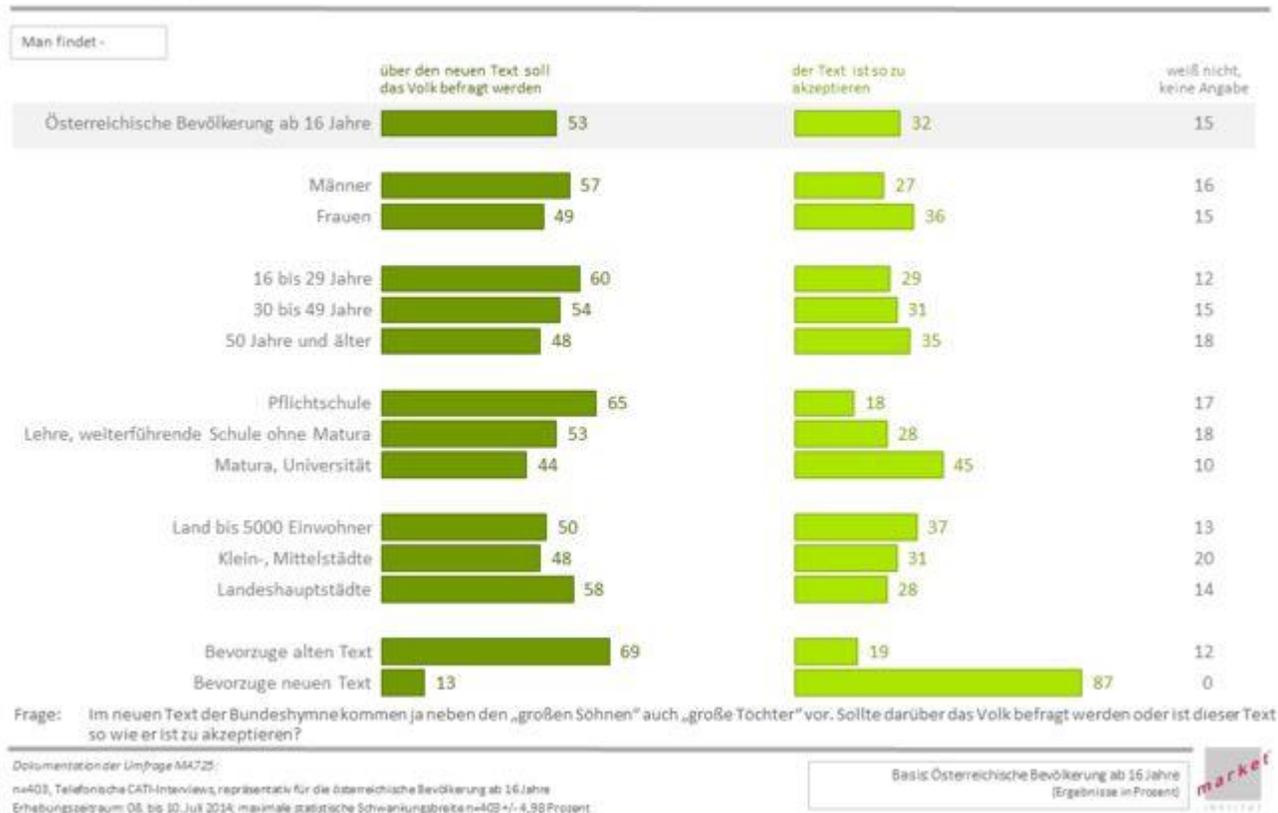
n=403, Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre
Erhebungszeitraum: 08. bis 30. Juli 2014; maximale statistische Schwankungsbreite n=403 +/- 4,98 Prozent

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre
(Ergebnisse in Prozent)



72 Prozent der österreichischen Bevölkerung bevorzugen immer noch den alten Text – wobei Männer mit 82 Prozent stärker am Text ohne Töchter hängen als Frauen, aber auch bei den Österreicherinnen findet sich mit 62 Prozent eine klare Mehrheit für die Originalvariante, nur ein Fünftel der Österreicherinnen präferiert den neuen Text. Durchwegs findet sich eine Mehrheit für die alte Variante, auch bei Personen mit zumindest Matura-Abschluss votieren mit 64 Prozent eindeutig für die ursprüngliche Textvariante „Heimat bist du großer Söhne“.

Volksbefragung zum Text der Bundeshymne



In einer zweiten Fragestellung wurde auf die in den letzten Tagen und Wochen ebenfalls diskutierte Volksbefragung eingegangen: „Im neuen Text der Bundeshymne kommen ja neben den großen Söhnen auch große Töchter vor. Sollte darüber das Volk befragt werden oder ist dieser Text, so wie er ist, zu akzeptieren?“ Ein knappes Drittel der österreichischen Bevölkerung akzeptiert den neuen Text, 53 Prozent aber wünschen sich eine Volksbefragung – natürlich vor allem die Präferenten der Originalversion von Paula Preradović.

Dokumentation der Umfrage MA725:

n=403 telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
 maximale statistische Schwankungsbreite n=403 ±4,98 Prozent

Erhebungszeitraum:

08. bis 10. Juli 2014